

Aarau, 9. Juli 2018
GV 2018 - 2021 / 41

Botschaft an den Einwohnerrat

ETF 2019: Abfall- und Entsorgungskonzept

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 28. August 2017 beschloss der Einwohnerrat *"Für die Durchführung des Eidg. Turnfestes 2019 vom 13. – 16. Juni und 20. – 23. Juni 2019 wird ein Unterstützungsbeitrag von 666'000 Franken bewilligt. Der Barbeitrag von max. 250'000 Franken kann nur ausbezahlt werden, wenn mit einem Abfall- und Entsorgungskonzept die nachhaltige Entsorgung von Abfällen sichergestellt wird. Kalt-Getränke sollen ausschliesslich in Mehrwegbechern oder mit Depotflaschen ausgeschenkt werden. Essen und warme Getränke sollen auch in Mehrweggeschirr serviert werden."* [Aktenaufgabe Nr. 1].

Das OK-ETF 2019 reichte dem Stadtrat das Abfall- und Entsorgungskonzept [Aktenaufgabe Nr. 2] ein. Mit dieser Botschaft beantragt der Stadtrat dem Einwohnerrat die Freigabe des Barbeitrages in der Höhe von 250'000 Franken.

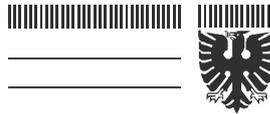
1. Abfall- und Entsorgungskonzept ETF 2019 [Aktenaufgabe Nr. 2]

1.1 Ausgangslage

Das ETF 2019 rechnet mit rund 220'000 Personen während den 8 Wettkampftagen. Am Spitzentag, Samstag 22.06.2019, werden bis zu 100'000 Personen (Teilnehmer/-innen und Besucher/-innen) auf dem Festgelände im Schachen und den Aussenwettkampfpunkten erwartet. **Das Festgelände** und die Aussenwettkampfpunkte sind **baulich nicht abgegrenzt und damit offen zugänglich**. Dadurch ist nebst dem ETF-eigenen Abfall mit einer grossen Menge Fremdadfall (von den Turnenden selbst mitgebracht) zu rechnen. Die betroffenen Abteilungen des OK haben sich intensiv mit der Nachhaltigkeit der Mehrweg- und Abfall-Thematik auseinandergesetzt. Die nachstehend unter Ziff. 1.4 aufgeführten Massnahmen stellen eine ökologisch sinnvolle Umsetzung der vom Einwohnerrat auferlegten Bedingungen beim Einsatz von Mehrweggeschirr dar.

1.2 Grundsatz des OK-ETF 2019

Das Ziel des Organisationskomitees ist, das ETF 2019 möglichst umweltverträglich und nachhaltig durchzuführen. Das bedeutet, Abfallmengen im Festgelände werden durch geeignete Massnahmen reduziert oder verhindert. Wertstoffe wie PET, Karton, Glas etc. werden fachgerecht gesammelt und recycelt sowie Restabfall in der nächstgelegenen Kehrichtverbrennungsanlage Buchs verbrannt.



Nebst den ökologischen Aspekten müssen auch der reibungslose Ablauf der Gastronomie gewährleistet und die Sicherheitsaspekte beachtet werden. Die Umsetzung des Abfall- und Entsorgungskonzepts muss zudem finanziell tragbar sein.

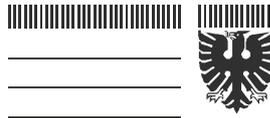
1.3 Quantitatives Ziel des OK-ETF 2019

Das OK-ETF 2019 setzt sich im Bereich "Umwelt" unter anderem das Ziel, die Abfallmenge pro Kopf unter 0.5kg zu halten.

1.4 Vorgesehene Massnahmen des OK-ETF 2019 zur Verminderung des Abfalls

Im Abfall- und Entsorgungskonzept des ETF 2019 sind folgende Massnahmen festgehalten, um die Abfallmenge zu reduzieren und den Abfall nachhaltig zu entsorgen:

1. Für den Offenausschank (Bier) werden über das ganze Fest ausschliesslich Mehrwegbecher mit Depot anstelle von Einwegbechern eingesetzt.
2. Kaltgetränke in PET-Flaschen und Dosen werden mit einem Pfand (Jetonsystem) verkauft. Für die von aussen mitgebrachten Getränkebehälter werden entsprechend gut signalisierte Sammelstellen eingerichtet.
3. Der Einsatz von Glasflaschen wird auf ein Minimum reduziert und ausschliesslich mit Depot (Jetonsystem) verkauft.
4. In den Bereichen der Helferverpflegung (ca. 20'000 Menüs) sowie der Athleten-Verpflegung (ca. 48'000 Menüs) wird Essen mittels Mehrweggeschirr ausgegeben. Durch den geschlossenen Verpflegungsbereich kann auf Depot verzichtet werden.
5. Im bedienten VIP-Bereich (ca. 5'000 Menüs) wird Mehrweggeschirr (Porzellan, Glas) eingesetzt. Durch den bedienten Tischservice kann auf ein Depot verzichtet werden.
6. Bei der Ausgabe von Verpflegung im Publikumsbereich (Festzelte / Foodmeile, ca. 150'000 Menüs) wird darauf geachtet, dass kein unnötiges Verpackungsmaterial abgegeben wird. Das Prinzip "Pack's ins Brot" oder eine Serviette/Pergament-Papier kann bei gewissen Speisen (Fingerfood) die Teller-Unterlagen und/oder Besteck ersetzen.
7. Wo nicht anders möglich, wird Einweggeschirr aus Recycling-Karton sowie Besteck aus kompostierbarem Material (z.B. Zuckerrohr) eingesetzt.
8. Es wird max. eine Serviette pro Person/Ware abgegeben.
9. Senf, Ketchup und Mayonnaise werden aus Spendern abgegeben.
10. Das ganze Sortiment an Gebinde wird möglichst straff gehalten.
11. Im Publikumsbereich werden drei Arten von Entsorgungsbehältern (1m³) aufgestellt: Abfall, PET und Alu.
12. Im rückwärtigen Gastronomiebereich werden Recyclingcenter aufgebaut, in welchem das Gastronomiepersonal sämtliche Abfälle aus der Gastronomie getrennt entsorgen kann.



Das OK-ETF 2019 ist deshalb der Meinung, dass das vorliegende Abfall- und Entsorgungskonzept die ökologisch sinnvollste Lösung darstellt.

2. Beurteilung Abfall- und Entsorgungskonzept durch den Stadtrat

Der Stadtrat prüfte das Abfall- und Entsorgungskonzept des ETF 2019 hinsichtlich des Einwohnerratsbeschlusses vom 28. August 2017.

Die unter Ziffer 1.4 aufgeführten Massnahmen 1, 2, 3, 4, und 5 entsprechen dem vom Einwohnerrat gefassten Beschluss. Die Massnahmen 6 und 7 weichen vom Beschluss des Einwohnerrats ab. Die Massnahmen 8 bis 12 wurden vom Einwohnerrat nicht direkt gefordert und bilden zusätzliche Massnahmen zur Reduzierung der Abfallmengen und dessen Trennung. Im Folgenden werden die Massnahmen 6 und 7 erläutert. Weitere Massnahmen zur Abfalltrennung und dem Recycling können dem Abfall- und Entsorgungskonzept des ETF 2019 [Aktenaufgabe Nr. 2] entnommen werden.

2.1 Massnahme 6: Pack's ins Brot

Die Methode "Pack's ins Brot" wird aus ökologischer Sicht als beste Lösung für die Ausgabe von Esswaren eingeschätzt. Take-away-Mahlzeiten werden direkt auf/in dem Brot serviert, so dass auf Teller und Besteck verzichtet werden kann. Mit der Abgabe von maximal einer Serviette / Pergamentpapier wird die Umweltauswirkung minimal gehalten.

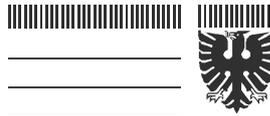
2.2 Massnahme 7: Einsatz von Recycling-Kartongeschirr im Publikumsbereich

Mit dem Einsatz von Mehrwegbechern können bereits rund 60% der Abfallmenge reduziert werden (Einschätzung von "Cupsystem¹"). Laut dem Konzept des Badener Stadtfestes 2012 bzw. der Badenfahrt 2017 stammen 70% des Abfalls aus dem Getränkebereich. Daher setzt das ETF 2019 im ganzen Festgelände auf Mehrwegbecher oder Getränkeverkauf mit Depot.

Der Mix von Mehrwegbechern und Einweggeschirr ist umsetzbar und hat sich bewährt. Auf diesen Mix setzten auch das Badener Stadtfest bzw. die Badenfahrt, welche, wie das ETF 2019, in einem offen zugänglichen Gelände während mehreren Tagen² stattfanden. Das beschränkte Platzangebot sowie der grosse Besucherandrang stellen hohe Anforderungen an die Logistik. Diesen Umständen wurde bei der Erarbeitung des Abfall- und Entsorgungskonzepts Badener Stadtfest/Badenfahrt Rechnung getragen. Mehrwegbecher waren Pflicht, den Gastronomen stand es jedoch offen, ob Mehrweggeschirr eingesetzt wird. Das ETF 2019 setzt auf Mehrwegbecher, in den geschlossenen Bereichen auf Mehrweggeschirr (Helfer- und Athletenverpflegung sowie VIP-Bereich) und nur im Publikumsbereich auf Recycling-Kartongeschirr, so, dass der logistische Aufwand und Platzbedarf zu bewältigen ist.

¹ Lieferant Mehrweggeschirr

² Badenfahrt / Badener Stadtfest = 10 Tage, ETF 2019 = 8 Tage



Gemäss Abfall- und Entsorgungskonzept des ETF 2019 [Aktenaufgabe Nr. 2, S. 5f] kann einer der zwei grössten Anbieter von Mehrwegsystemen in der Schweiz ein Fest der Grösse des ETFs 2019 im Juni 2019 mit Mehrweggeschirr nicht bewältigen. Der zweite Anbieter geht davon aus, dass rund 1.6 Mio. Geschirrtteile (Teller, Besteck, etc.) für den Publikumsbereich notwendig sind, welche in Niederwil SG gewaschen werden. Dies ist mit täglichen Geschirrtransporten per 3.5t-Lieferwagen verbunden. Das Abwaschen des Geschirrs auf dem Festgelände wäre seitens Anbieter möglich, kann jedoch aufgrund des Platz-, Energie- und Wasserbedarfs bei diesen Mengen auf dem Festgelände oder Lagerplätzen in Gehdistanz nicht umgesetzt werden. Das Einrichten von Rückgabestellen benötigt weiteren Platz sowie einen enormen logistischen Aufwand im Bargeld-Handling. Es müssten mehrere hunderttausend Franken vor Ort in bar zur Verfügung stehen, was ein Risiko darstellt.

3. Schlussbemerkung

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass mit dem **vorliegenden Abfall- und Entsorgungskonzept ein nachhaltiges, ökologisches und umsetzbares Konzept besteht**. Mit den aufgeführten Massnahmen ist aus Sicht des Stadtrates eine umweltverträgliche Durchführung des ETF 2019 möglich. Der Stadtrat empfiehlt dem Einwohnerrat daher, den Barbeitrag von max. 250'000 Franken an das Eidg. Turnfest 2019 freizugeben.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Der Beschluss des Einwohnerrates vom 28. August 2017 sei in Wiedererwägung zu ziehen und der Barbeitrag von max. 250'000 Franken an das Eidg. Turnfest 2019 sei ohne die Bedingung, das Essen und warme Getränke in Mehrweggeschirr zu servieren, auszuführen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Stefan Berner
Vize-Stadtschreiber

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Einwohnerratsbeschluss vom 28. August 2017
- Abfall- und Entsorgungskonzept ETF 2019